



# Ihre Ansprechpartner:

<b>Fachbereichsleitung:</b>	Prof. Dr. Sabine Scheckenbach
<b>Prodekan des Fachbereichs III:</b>	Prof. Dr. Wolfgang Müller
<b>Sekretariat:</b>	Viktoria Mayer, Reg.-Angestellte Zimmer B 307 Telefon: 0621/5203-150
<b>Studiengangleiter Finanzdienstleistungen und Corporate Finance:</b>	Prof. Dr. Hermann Weinmann
<b>Assistentin:</b>	Christiane Kleinschroth, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Zimmer B 311 Telefon: 0621/5203-314
<b>Hauptamtliche Professoren des Studiengangs Finanzdienstleistungen und Corporate Finance:</b>	Prof. Dr. Birgit Angermayer <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsprüfung</b> Prof. Dr. Andreas Birk <b>Wirtschaftsprüfung</b> Prof. Dr. Frank Grafmüller <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b> Prof. Dr. Werner Hoffmann <b>Corporate Finance</b> Prof. Dr. Martin Selchert <b>Unternehmensberatung</b> Prof. Dr. Hartmut Walz <b>Bankbetriebslehre</b> Prof. Dr. Hermann Weinmann <b>Versicherungsbetriebslehre</b> Prof. Dr. Bernhard Wolf <b>Volkswirtschaftslehre</b>

# Inhaltsverzeichnis

- 5 **Studienziel**
- 6 **Der Bachelor und sein Abschluss**
- 6 **Studienaufbau**
- 7 **Studentafeln**
- 11 **Bachelorarbeit**
- 11 **ECTS – European Credit Transfer System**
- 12 **Berufliche Tätigkeitsfelder**
- 12 **Master Finance & Accounting**
- 13 **Zulassungsvoraussetzungen**

# Studienziel

Der Studiengang Finanzdienstleistungen und Corporate Finance trägt dem bestehenden und zu antizipierenden Bedarf an qualifizierten Jungakademikern mit dem berufsfeldentsprechenden Qualifikationsprofil Rechnung, wobei dieses absichtsvoll nicht auf eine Tätigkeit in den klassischen Finanzdienstleistungsinstitutionen „Bank“ und „Versicherung“ beschränkt wird. Vielmehr wird – ausgehend von einer überwiegend funktionalen Sichtweise (Frage: welche Bedürfnisse in Hinblick auf Finanzdienstleistungen sind zu befriedigen und welche Problemlösungen zu erzeugen) ein berufsqualifizierendes Profil über das gesamte Feld der Finanzdienstleistungen sowie der Corporate Finance (im Sinne von finanzbezogenen Tätigkeiten in Unternehmen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungsbranche) erzeugt.

Es werden den Studierenden die erforderlichen Fähigkeiten vermittelt und auf eine erfolgreiche Tätigkeit innerhalb dieses Einsatzfeldes vorbereitet. Absolventen können ausführende, planende und/oder kontrollierende Aufgaben - sowohl als Arbeitnehmer wie auch als Selbständige – innerhalb der Branche übernehmen. Die Erfüllung der in den vier o. a. Merkmalskategorien angesprochenen Anforderungen ist aus den Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen unmittelbar ableitbar.

## a) Fachkompetenz

- Wissen und Anwendungsfähigkeit hinsichtlich Produkte, Prozessen, Problemlösungen und Strukturen des Finanzdienstleistungsmarktes
- Kenntnis zentraler rechtlicher Rahmenbedingungen (insbesondere auch steuerrechtlicher Rahmenbedingungen)
- Prozessorientierung, Funktionenorientierung (Abschied von einer angebotsorientierten oder institutionellen Sichtweise)

## b) Methodenkompetenz

- Analyseleistung/Analysefähigkeit
- Beherrschung definierter finanzmathematischer Instrumente und Basistechniken („state of the art“, vorbildliche Praxis, exemplarisch: Bewertung von Vermögensgegenständen und Rechten, Asset Allocation-Ansatz)
- Technologiekompetenz, z. B. Fähigkeit zur Anwendung unterstützender EDV (daher z.B. das Modul „Wirtschaftsinformatik“)
- Sprachkenntnisse (hierbei insbesondere Englischkenntnisse)

## c) Soziale Kompetenz

- Komplexitätsfähigkeit, Fähigkeit zur Integration interdisziplinärer Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Stressresistenz

#### d) **Strategische Kompetenz/ Metakompetenz**

Kenntnis zentraler Treiber der Fortentwicklung der Finanzdienstleistungsmärkte (Technologie, steuerliche

Rahmenbedingungen, Wettbewerbssituation, Transaktionskostenreduktion)

## Der Bachelor und sein Abschluss

Der Bachelor-Studiengang Finanzdienstleistungen und Corporate Finance ist ein sechssemestriges, modular aufgebautes Vollzeitstudium. Das anwendungsbezogene Studium hat ein berufsqualifizierendes Profil über das gesamte

Feld der Finanzdienstleistungen sowie der Corporate Finance.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird in diesem Studiengang der akademische Grad des „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

## Studienaufbau

Das Bachelor-Studium führt in einer Regelstudienzeit von 3 Studienjahren zu einem ersten qualifizierenden Abschluss. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

Das **erste Studienjahr** (1. und 2. Semester) wird für fast alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Ludwigshafen einheitlich strukturiert angeboten. Es soll einen soliden Einstieg ins Studium geben und profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Im **zweiten und dritten Studienjahr** (3. – 6. Semester) wird die berufsqualifizierende und spezialisierende Vertiefung vermittelt, die durch ein Wahlpflichtmodul ergänzt wird und mit der Bachelor-Thesis im 6. Semester endet.

### Einführungswoche

Zu Beginn eines jeden Semesters wird hochschulweit eine einwöchige Einführungsveranstaltung durchgeführt. In dieser Woche erhalten die Studierenden zusätzlich zur Vorstellung des Fachbereiches eine Führung durch die Bibliothek, das Sprachlabor und das Rechenzentrum inklusive PC-Führerschein und Literaturrecherche. Zudem werden die Studierenden mit den wichtigsten Ansatzpunkten zum Zeit- und Prioritätenmanagement sowie weiteren Selbstentwicklungstechniken vertraut gemacht.

### Module

Module können verschiedene Lehr- und Lernformen beinhalten. Sie umfassen Übungen bzw. enthalten Seminaranteile, die einen wesentlichen Anteil der Veranstaltungsstunden umfassen.

Ein Modul umfasst in der Regel 6 Semesterwochenstunden (SWS) und sollte mit Ausnahme der Sprachmodule in einem Semester komplett studiert und abgeschlossen werden. Ein Modul schließt mit einer Prüfung oder der Feststellung der erfolgreichen Teilnahme ab. Der Leistungsnachweis ist entweder am Ende des Semesters als schriftliche Klausur oder während des Semesters als Seminar-, Projektarbeit und/oder Referat zu erbringen. Die Gesamtnote für ein Modul kann auch aus einer Kombination dieser Prüfungsformen bestehen.

### **Importmodul**

Das Curriculum sieht im vierten Semester ein Importmodul in Form eines Wahlpflichtmoduls vor. Die Studierenden müssen aus dem Angebot der anderen Studiengänge ein Gebiet ihrer Wahl belegen. Der Umfang des Wahlpflichtmoduls umfasst 6 SWS. Nach erfolgreicher Teilnahme

an der Veranstaltung und bestandener Prüfung wird das Modul mit 10 Credits bewertet. Durch die Wahl des Importmoduls können die Studierenden einen zweiten Schwerpunkt legen, was ihre berufliche Flexibilität erhöht.

### **Studium Generale**

Ein weiteres Wahlpflichtangebot ist das Studium Generale. Es wird für Studierende des Studiengangs Finanzdienstleistungen und Corporate Finance im 6. Semester mit 4 SWS angeboten. Es soll ein Forum darstellen, welches Anregungen und Diskussionsmöglichkeiten hinsichtlich nichtbetriebswirtschaftlicher Themen gibt. Insbesondere sollen Themen aus den Bereichen Ethik und Philosophie, Geschichte, Kultur, Politik und energie-wirtschaftliche Fragestellungen mit vorwiegend externen Referenten und Diskussionspartnern diskutiert werden.

## **Studentafeln**

Die folgenden Studentafeln beinhalten den Studienverlauf des Bachelor-Studiums des Studiengangs Finanzdienstleistungen und Corporate Finance.

Hinweis:

Es finden pro Modul in jedem Semester Prüfungen statt. Einzelne Veranstaltungen aus den Modulen werden nicht einzeln abgeprüft.

Studentenafel 1. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs  
Finanzdienstleistungen und Corporate Finance

Parameter	Module (Veranstaltung)	Semesterwochenstunden (SWS)					Credits	Work-load
		1. Sem.		2. Sem.		Summe		
		SWS	LN	SWS	LN			
F 111	Buchführung	1					1	30
F 100	Einführungsveranstaltung	2	eTN				1	30
F 171	Soft Skills	4	eTN				5	150
F 141	Wirtschaftsmathematik	4	P				5	150
F 121	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	P				5	150
F 131	Betriebswirtschaftliche Funktionen I (Personal)	4	P				5	150
F 132	(Marketing)	2					2,5	75
		2					2,5	75
F 151	Recht	4	P				5	150
F 161	Business English I	2	eTN				3	90
<b>Summe Semester 1</b>		<b>25</b>				<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
F 211	Buchführung Vorkurs oder Brückenkurs			1	eTN		1	30
F 281	Wirtschaftsinformatik			4	eTN		5	150
F 221	Statistik			4	P		5	150
F 231	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			4	P		5	150
F 241	Betriebswirtschaftl. Funktionen II (Rechnungslegung)			6	P		7	210
F 242	(Steuerlehre)			4			4	120
				2			3	90
F 251	Betriebswirtschaftliche Funktionen III (Investition)			4	P		5	150
F 252	(Finanzierung)			2			2,5	75
				2			2,5	75
F 261	Business English II			2	eTN		2	60
<b>Summe Semester 2</b>				<b>25</b>		<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>Gesamt</b>		<b>25</b>		<b>25</b>		<b>50</b>	<b>60</b>	<b>1800</b>
<b>Anzahl der Prüfungen</b>			<b>4P; 3 eTN</b>		<b>4P; 3 eTN</b>			

LN = Leistungsnachweis

P = Prüfungen

eTN = Erfolgreiche Teilnahme

Studentafel 2. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs  
Finanzdienstleistungen und Corporate Finance

Parameter	Module/ Veranstaltungen	Semesterwochenstunden					Credits	Work- load
		3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Summe		
<b>F 310</b>	<b>Einführung in Management- techniken</b>	<b>P</b>						
F 311	Kostenrechnung	2					3	90
F 312	Unternehmensführung	2					3	90
F 313	Produktions- und Material- wirtschaft	2					3	90
<b>F 320</b>	<b>Institutionelle Rahmenbedin- gungen</b>	<b>P</b>						
F 321	Volkswirtschaftslehre II	2					3	90
F 322	Steuerlehre II	2					3	90
F 323	Internationales Wirtschafts- recht	2					3	90
<b>F 330</b>	<b>Wirtschaftsinformatik II</b>	<b>P</b>						
F 331	Einführung in ERP-Systeme	2					2	60
F 332	Praktische Anwendung ERP- Systeme	2					3	90
F 333	Business Intelligence	2					3	90
<b>F 360</b>	<b>International Culture and Communication I</b>	<b>P</b>						
F 361	Business English III	2					2	60
<b>F 350</b>	<b>Soft Skills II</b>	<b>eTN</b>						
F 351	Lern-, Arbeits- und Schreib- techniken	2					2	60
<b>Summe Semester 3</b>		<b>22</b>				<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>F 400</b>	<b>Importmodul</b>		<b>P</b>					
	Auswahl aus anderen Studi- engängen		6				10	300
<b>F 410</b>	<b>Finanzinstitutionen</b>		<b>P</b>					
F 411	Einf. Bankbetriebslehre		2				3	90
F 412	Einf. Versicherungs- betriebslehre		2				3	90
F 413	Rechnungslegung v. Banken u. Versicherung		2				3	90
<b>F 420</b>	<b>Finanz-Kompetenz: Exportmodul</b>		<b>P</b>					
F 421	Anlageklassen und Anleger- verhalten		2				3	90
F 422	Investmentfonds-Anlagen		2				3	90
F 423	Private Finanzplanung und Asset Allocation		2				3	90
	<b>International Culture and Communication II</b>		<b>P</b>					
F 461	English Business Communica- tions		2				2	60
<b>Summe Semester 4</b>			<b>20</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>

Studentenafel 3. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs  
Finanzdienstleistungen und Corporate Finance

<b>F 510</b>	<b>Corporate Markets</b>			<b>P</b>				
F 511	Firmenkundengeschäft			2			3	90
F 512	Investment banking			2			3	90
F 513	Außenwirtschaft			2			3	90
<b>F 520</b>	<b>Wertschaffung und Absicherung</b>			<b>P</b>				
F 521	Betriebliche Altersversorgung			2			3	90
F 522	Portfolio- und Kapitalmarkttheorie			2			3	90
F 523	Investition und Wertsteigerung			2			3	90
<b>F 530</b>	<b>Finanzmarkt-Kommunikation</b>			<b>P</b>				
F 531	Unternehmensbewertung			2			3	90
F 532	Konzernrechnungslegung			2			3	90
F 533	Internationale Rechnungslegung			2			3	90
	<b>International Culture and Communication III</b>			<b>P</b>				
F 561	International Trade			2			2	60
<b>F 550</b>	<b>Ethik</b>			<b>eTN</b>				
F 551	Ethik			2			1	30
	<b>Summe Semester 5</b>			<b>22</b>		<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>F 610</b>	<b>Vorsorge und Asset Management</b>				<b>P</b>			
F 611	Sozialversicherung u. Private Vorsorgeplanung			2			3	90
F 612	Vorsorgeprodukte u. Anbieter			2			3	90
F 613	Kapitalanlage von Versicherungsunternehmen			2			3	90
	<b>Soft Skills III</b>				<b>eTN</b>			
F 651	Verbale Ausdrucksfähigkeit			2			2	60
<b>F 620</b>	<b>Studium generale</b>				<b>eTN</b>			
					4		4	120
<b>F 640</b>	<b>Planspiel</b>				<b>eTN</b>			
F 641	Planspiel			2			3	90
	<b>Bachelor-Thesis</b>				<b>P</b>		12	360
	<b>Summe Semester 6</b>				<b>14</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>78</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>
	<b>Anzahl der Prüfungen</b>	<b>4P;</b>	<b>4P</b>	<b>4P;</b>	<b>2P;</b>	<b>12P;</b>		
		<b>1eTN</b>		<b>1eTN</b>	<b>3 eTN</b>	<b>7 eTN</b>		

P = Prüfungen

eTN = Erfolgreiche Teilnahme

# Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Thesis) erfordert eine mit wissenschaftlichen Methoden eigenständige Bearbeitung einer umfangreicheren Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist.

Die Bachelorarbeit kann grundsätzlich als eine theoretische Arbeit (Literaturarbeit) oder eine praktische Arbeit in einem Unternehmen konzipiert werden.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist in der Regel im Laufe des vorletzten Semesters der Regelstudienzeit schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten; spätestens jedoch mit Abschluss aller Modulprüfungen der ersten 5 Se-

mester. Das Thema der Bachelorarbeit kann entweder von einem Prüfungsberechtigten oder auf Vorschlag des Studierenden festgelegt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit) für die Bachelorarbeit beträgt in der Regel 10 Wochen. In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrag die Bearbeitungszeit um insgesamt bis zu drei Wochen verlängern.

Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens als „ausreichend“ bewertet worden ist.

## ECTS – European Credit Transfer System

In dem Bachelor-Studiengang Finanzdienstleistungen und Corporate Finance werden alle erfolgreich abgeschlossenen Veranstaltungen mit credits bewertet. Maßgeblich für die Vergabe der credits ist der von den Studierenden zu erbringende Arbeitsaufwand (workload).

### Workload

Workload ist der in Zeitstunden ausgedrückte erwartete studentische Ar-

beitsaufwand aus Präsenz- und Selbststudium, der für einen erfolgreich absolvierten Studienabschnitt notwendig ist.

### Credits/Leistungspunkte

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt nach den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS), d.h. dass pro Semester 30 credits vergeben werden. Dies entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden pro

Semester, bzw. ein credit einer Arbeitsbelastung von maximal 30 Stunden.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden dem Studierenden Leistungspunkte gutgeschrieben, je nach Gewichtung des Moduls sind dies in der Regel 6 - 10 Leistungspunkte. Abhängig von der Ausgestaltung des Moduls ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch

- die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen,

- die bestätigte Teilnahme an einem Praktikum,
- die Bewertung einer Modulprüfung mit mindestens der Note ausreichend oder
- die Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note ausreichend.

Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Bachelorabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 180 und schließt die Bachelorarbeit mit 12 Leistungspunkten ein.

## Berufliche Tätigkeitsfelder

Der Ziel-Arbeitsmarkt der Absolventen dieses Studienganges zeigt seit einigen Jahren eine starke Tendenz zur Zersplitterung und Auffächerung.

Während noch vor wenigen Jahren der ganz überwiegende Teil der Absolventen bei Banken und Versicherungen eingetreten wären, ist die relative Bedeutung dieser Institutionen für den relevanten Teilarbeitsmarkt heute gesunken. Daher sind neben einer Tätigkeit bei den o. a. Institutionen insbesondere noch die folgenden zusätzlichen Einsatzgebiete bedeutsam:

- Tätigkeit bei einem sonstigen Finanzdienstleistungsunternehmen (Kapitalanlagegesellschaft, freier Finanzdienstleister, etc.)
- Selbstständige Tätigkeit als unabhängiger Anbieter von Finanzdienstleistungen (z. B. als Mehrfachagent oder Makler)
- Tätigkeit bei Unternehmen der Industrie, des Handels oder der Dienstleistungen im Funktionsbereich „Betriebliche Finanzwirtschaft“/„Corporate Finance“

## Master Finance & Accounting

Der Fachbereich bietet für die Absolventen des Studiengangs Finanzdienstleistungen und Corporate Finance nach erfolgreichem Abschluss den konsekutiven Master Finance & Accounting an, der in enger Verzahnung zu dem Studiengang steht. Hier besteht die Möglichkeit, die erworbenen

Kenntnisse im Master-Studiengang zu vertiefen. Sofern Sie Fragen zum Bewerbungsverfahren haben, wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0621/5203-118 an die Mitarbeiterinnen des Aufnahmeamts.

# Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Beginn des Studiums in dem Studiengang Finanzdienstleistungen und Corporate Finance sind:

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

oder

- Fachhochschulreife oder Berechtigung, die der Fachhochschulreife gleichwertig ist

oder

- eine fachbezogene Berechtigung beruflich qualifizierter Personen

und

- ein Nachweis über ein kaufmännisches Praktikum von 8 Wochen, wobei 4 Wochen vor Antritt des Studiums erbracht sein müssen. Die übrigen 4 Wochen können bis zu Beginn des 2. Semesters absolviert werden

oder

- der erfolgreiche Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung

Für eine Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Bewerbungsformular:  
www.fh-lu.de -> Studium  
-> Bewerbung
- Tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Letztes Zeugnis der Fachhochschulzugangsberechtigung
- Nachweis des Praktikums oder der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis des Wehr- oder Ersatzdienstes

## **Abgabeschluss für die Bewerbungsanträge:**

*Für das Wintersemester:*

15. Juli des laufenden Jahres

*Für das Sommersemester:*

15. Januar des laufenden Jahres

Die Bewerbungen sind zu richten an:

Fachhochschule Ludwigshafen  
Studierendensekretariat  
Ernst-Boehe-Str. 4  
67059 Ludwigshafen/Rhein

Fragen hierzu richten Sie bitte an:

Frau Stephan im Studierendensekretariat,  
Raum A 25a (Altbau), Tel.: (0621) 5203-130  
E-Mail: dorothee.stephan@fh-ludwigshafen.de

**Ausländische Studienbewerber**, die nicht über ein deutsches Hochschulzugangszugzeugnis verfügen, richten ihre Bewerbung bitte an das

Bereich Internationales  
Frau Ilse Page  
Ernst-Boehe-Str. 4  
67059 Ludwigshafen/Rhein  
Tel.: (0621) 5203-275  
E-Mail: ilse.page@fh-ludwigshafen.de

**Ausbildungsförderung:**

Das Studium an der Fachhochschule Ludwigshafen ist eine förderungswürdige Ausbildung im Sinne des § 2 Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Auskünfte und anfallende Fragen erteilt das Amt für Bundesausbildungsförderung der Fachhochschule Ludwigshafen.

Bafög-Amt

Frau Andrea Henninger/Frau Inge Keller

Tel: (0621) 5203-165

E-Mail: [andrea.henninger@fh-lu.de](mailto:andrea.henninger@fh-lu.de)  
[inge.keller@fh-lu.de](mailto:inge.keller@fh-lu.de)

Sprechzeiten : Donnerstag von 10.00 –  
14.00 Uhr (Raum A 27)